

Potsdam, 23.04.2022

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

## Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

E-Mail: [presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)

### **Brandenburg unterstützt polnische Partnerregionen bei Versorgung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine:** **Staatskanzlei und Lions Club stellen 250.000 Euro für Hilfskonvoi bereit – DRK übernimmt Transport und Logistik**

Medizinisches Material, Lebensmittel und Drogerieartikel: Brandenburg hat heute einen Hilfskonvoi in seine polnischen Partnerregionen Lubuskie (Lebuser Land) und Dolny Śląsk (Niederschlesien) entsendet. Beide Regionen versorgen seit Wochen in einem großen Kraftakt Hunderttausende Flüchtlinge aus der Ukraine und helfen zugleich ihren ukrainischen Partnerregionen mit Hilfsgütern. Sie hatten Brandenburg um Unterstützung gebeten. Ministerpräsident Dietmar Woidke ist Schirmherr für den Konvoi und stellte 150.000 Euro aus Lottomitteln zur Anschaffung der Hilfsgüter bereit. Die Stiftung der Deutschen Lions stockte die Summe gemeinsam mit dem Lions Club Cottbus um 100.000 Euro auf. Die Logistik und den Transport leistet der Landesverband Brandenburg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) e.V. mit seinen Kreisverbänden. An der Verabschiedung des Konvois in Luckenwalde nahm Brandenburgs Bevollmächtigte beim Bund, Staatssekretärin Jutta Jahns-Böhm, teil.

Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Der Bitte unserer polnischen Partner kommen wir gerne nach. Damit können wir einen Beitrag leisten, um den **Menschen aus der Ukraine zu helfen** und um unsere polnischen Nachbarn zu unterstützen, die derzeit Großartiges bei der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und für die Menschen im Kriegsgebiet leisten. Mein **Dank allen Beteiligten**, die diesen Hilfskonvoi zusammengestellt haben.“

Mit insgesamt acht Lastwagen (dreimal 15 Tonnen und fünfmal 7,5 Tonnen) wurden die dringend benötigten Hilfsgüter heute auf den Weg nach **Zielona Góra** (Grünberg) und **Wrocław** (Breslau) gebracht. Sie werden nicht nur für die Versorgung von Kriegsflüchtlingen in Polen verwendet. Sowohl **Lebuser Land** als auch **Niederschlesien** unterstützen damit auch ihre jeweiligen **Partnerregionen in der Ukraine**.

Woidke hatte sich bereits in Briefen an die Marschallin der Wojewodschaft Lebuser Land, **Elzbieta Polak**, und den Marschall der Wojewodschaft Niederschlesien, **Cezary Przybylski**, tief beeindruckt über das außerordentliche Engagement bei der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine geäußert. Er sei froh, dass Brandenburg nun auch in den befreundeten polnischen Partnerregionen zumin-

dest etwas helfen könne: „Es ist wichtig, dass wir in diesen schwierigen Zeiten auch als **deutsch-polnische Partner zusammenstehen**.“

Woidke verurteilte erneut den **russischen Überfall** auf die Ukraine und forderte von Russlands Präsident Wladimir Putin das sofortige Ende des Angriffskrieges: „Der **Krieg bringt Tod und unermessliches Leid** in die Ukraine. **Putins Regime bricht Völkerrecht** und will die demokratische Entwicklung der freien Ukraine mit militärischer Gewalt unterbinden. Aber **Europa steht fest an der Seite der Ukraine**. Europa wird seine Werte bewahren. Wir wollen Frieden und wir wollen Freundschaft mit anderen Völkern. Deshalb ist es für mich auch selbstverständlich, dass wir unseren polnischen Nachbarn helfen, damit sie ihre ukrainischen Nachbarn unterstützen können. Und natürlich werden wir uns auch weiterhin nach Kräften um die Menschen kümmern, die aus der Ukraine zu uns kommen.“

Frank-Walter Hülsebeck, Präsident des DRK-Landesverbandes Brandenburg, sagte: „Wir erleben in der Ukraine aktuell die größte humanitäre Katastrophe in Europa seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Als Mitglied der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist das DRK in Brandenburg seit Wochen täglich im Einsatz und **kümmert sich unermüdlich um die Menschen**, die aus der Ukraine nach Deutschland flüchten. Mit der Übernahme der Logistik und des Transports der dringend benötigten Hilfsgüter in die polnischen Partnerregionen Brandenburgs nimmt der DRK-Landesverband Brandenburg seine Funktion als Auxiliär des Landes Brandenburg wahr. Ich bedanke mich bei allen DRK-Gliederungen in ganz Brandenburg, die uns bei der Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe unterstützen.“

Lions Distrikt-Governor Torsten Steinke ergänzte: „Lions Deutschland steht als großer Teil der internationalen Organisation von Lions Club International für **Humanität und Völkerverständigung**. Was wir aktuell erleben, macht uns nicht nur betroffen, sondern auch ohnmächtig und wir haben das große Bedürfnis, tatkräftig zu handeln. Das gemeinsame Agieren als europäische Lions verbindet uns auf eine besondere Weise in dieser herausfordernden Zeit. Wir sind dankbar, hier einen großen **Beitrag leisten** zu können, um in der Gemeinschaft mit dem Land Brandenburg und der Unterstützung des Landesverbandes Brandenburg des Deutschen Roten Kreuzes sowie auch mit finanzieller Unterstützung der Stiftung der Deutschen Lions den vor Krieg Schutz suchenden Menschen eine Hilfe zu geben. Besonderer Dank gilt hier aber auch dem Lions Club Cottbus für die Initiative zur Beteiligung an dieser Hilfsaktion.“